

ST.GEORGEN HILFT ALBANIEN

Jahresbericht • SPENDENAUFBRUF 2011



LIEBER EINE KLEINE TAT AUSFÜHREN ALS DAUERND VON GROSSEN PLÄNEN REDEN.

Vielen Dank, dass Sie unser Hilfswerk auch dieses Jahr mit Ihrer Spende unterstützen. Wir versichern Ihnen, Ihr Geld wird vollumfänglich in Albanien investiert. Alle in der Schweiz geleistete Arbeit wird ehrenamtlich erbracht.

Bericht des Patronatskomitees

Die unterzeichnenden Mitglieder des Patronatskomitees werden von den Mitgliedern der Aktion laufend über eingegangene Spenden, deren Verwendung sowie geplante, laufende und abgeschlossene Projekte informiert. Aufgrund der ihnen vorliegenden Unterlagen bestätigen sie, dass der Einsatz der Mittel zweckmässig und in dem Sinne erfolgt, wie er den Spendern aufgrund der Publikationen bekannt ist.

St.Georgen/St.Gallen, im November 2011

Markus Unholz

Evang. Pfarramt, Pfarrer Markus Unholz

Paul Mäder

Katholisches Pfarramt, Paul Mäder

Spemel

Quartierverein St.Georgen, Dr. Martin Boesch

Diese Spenden durften wir im vergangenen Jahr entgegennehmen und in Albanien einsetzen.

Unsere Organisation konnte im vergangenen Jahr (November 2010 – Oktober 2011) total CHF 86'246.40 entgegennehmen. Dieses grossartige Ergebnis setzt sich aus vielen kleineren, grösseren und einigen ganz grossen Spenden zusammen.

Darin inbegriffen sind folgende Beiträge:

- CHF 15'000.– Stadt St. Gallen
- CHF 9'200.– Privatspende
- CHF 8'000.– Ostschweizer helfen Ostschweizern
- CHF 3'500.– Privatspende
- CHF 3'000.– Privatspende
- Drei Spenden von CHF 1'000.— und mehr von Privaten und von kirchlichen Organisationen

Für den korrekten Einsatz dieser Mittel bürgt unser Patronatskomitee. Die Jahresrechnung wird durch Herrn Dr. iur. M. Edelmann, 'zet. Wirtschaftsberatung' in St.Gallen, ehrenamtlich geprüft.

Allen Gönnerinnen und Gönnern, die immer wieder unser Engagement durch Bar- und Materialspenden unterstützen, sei an dieser Stelle der tausendfache Dank der betroffenen Empfänger weitergegeben.

Kontaktadresse 'St. Georgen hilft Albanien' | Familie Widmer | Bachweidstrasse 13 | 9011 St.Gallen | Telefon / Fax: 071 223 66 13

E-mail: ruth_widmer@yahoo.com · www.stgeorgenhilftalbanien.ch

Kontoverbindungen St.Galler Kantonalbank, St. Gallen | IBAN: CH54 0078 1011 0204 5790 4 | Oder Postkonto 90-159100-4

Unser aktuelles Projekt:

Eine Tagesstätte für behinderte, vereinsamte und sozial vernachlässigte Menschen – Danke für Ihre Spende!



Die Lebensumstände in Albanien haben sich verändert. Vieles ist besser geworden – viele alte Menschen, körperlich und geistig Behinderte sehen sich jedoch mit neuen Problemen konfrontiert.

Die Tradition der Albaner beinhaltet, dass der Familienclan zusammen oder mindestens im selben Dorf wohnt. Alle Mitglieder werden gemeinsam betreut, die Ältesten gepflegt. Die Grosseltern übernehmen die Kindererziehung und die Eltern verdienen das Einkommen. Waisenhäuser und Kinderheime gab es bis vor kurzem keine. Es ist Ehrensache, dass man in der Grossfamilie für einander sorgt und aufkommt. Mit den neuen Lebensumständen hat sich dies in den letzten Jahren stark geändert. Unzählige Erwerbstätige haben das Land verlassen und unterstützten zwar ihre Familien weiterhin finanziell, können aber ihren sozialen Pflichten nicht nachkommen.

Überall in Stadt und Land vereinsamen und verwahrlosen alte Menschen. Körperlich und geistig behinderte Kinder und Erwachsene können keine Schule oder Therapie besuchen und haben kaum Kontakt zur Aussenwelt, denn sehr oft wohnen sie in abgelegenen Gegenden.

'St.Georgen hilft Albanien' will in der Gemeinde Dajç die Not der Einsamen, Behinderten und Alten mit einem Haus für Bedürftige lindern.

Die Gemeinde Dajç und deren Bürgermeister sind unserem Hilfswerk seit vielen Jahren bekannt. Die Gemeinde besteht aus 12 kleinen Dörfern, verstreut auf 38 km². Die Bevölkerung von 8'900 Menschen ist zum grossen Teil bäuerlich und lebt von der Landwirtschaft oder arbeitet in der nächstgelegenen grossen Stadt Shkoder. Die Gemeinde Dajç gilt als Vorbild in Nordalbanien und wurde von der DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit) für ein Schweizer Projekt zur strategischen Entwicklung ausgewählt.

Die geplante Tagesstätte in Dajç ist schon lange ein Bedürfnis.

Das Projekt für eine Tagesstätte wird seit Jahren diskutiert und unser Hilfswerk wurde schon oft diesbezüglich um Unterstützung gebeten. Nachdem in der Zwischenzeit die infrastrukturellen Grundbedürfnisse der Gemeinde realisiert worden sind, können wir das Projekt jetzt an die Hand nehmen. 'St. Georgen hilft Albanien' strebt mit der Gemeinde Dajç und der Bruderschaft Don Bosco eine Zusammenarbeit an: Die Bruderschaft Don Bosco hat unmittelbar nach der Öffnung Albaniens mitten im Dorfzentrum ein Grundstück gekauft, das für die Tagesstätte mitgenutzt werden kann. In der Zwischenzeit wurden auf dem Land schon eine christliche Kirche sowie ein kleines Gemeindezentrum gebaut. Die geplante Tagesstätte passt sehr gut in das Umfeld. 'St. Georgen hilft Albanien' ist für den Bau der Tagesstätte zuständig. Die Gemeinde Dajç wird ihrerseits die Inbetriebnahme und Führung der Stätte übernehmen. Dazu gehört auch ein Fahrdienst zum Abholen der Patientinnen und Patienten. Das Bedürfnis ist ausgewiesen. Zurzeit wohnen in der Gemeinde 90 geistig Behinderte, 60 Invalide, 15 Blinde und 4 gelähmte Personen.

Das Hilfswerk 'St. Georgen hilft Albanien' hat – nach ersten grosszügigen Spendezusagen – die Projektplanung in diesen Monaten gestartet. Die Architektin Shefikate Agaraj – mit der 'St. Georgen hilft Albanien' gute Erfahrungen gemacht hat – wird die Architektur und die statischen Arbeitspläne ausarbeiten. Für die weitere Finanzierung dieses Projektes sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. **Blieben Sie unserem Hilfswerk treu! Herzlichen Dank.**

Unterstützung der Musik- und Kunstschule Preng Jakova in Shkodër



Unser Hilfswerk erachtet die Unterstützung dieser Schule besonders wichtig, verhilft sie doch der ehemals gebeutelten Nation zur Rettung des kulturellen Erbes und zur Wiederfindung des Nationalstolzes. 290 talentierte Kinder im Alter zwischen 7 und 18 Jahren werden nebst dem üblichen Lehrplan je nach Wahl unterrichtet in: Gesang, Piano, Violine, Viola, Cello, Kontrabass, Gitarre, Trompete, Querflöte, Klarinette, Fagott und Oboe, Malen, Bildhauen, Schnitzen und Modellieren. Die Schule gilt als Wiege der Muse in Albanien; ihr entsprangen viele bekannte Künstler. Das Abschlussdiplom wird von europäischen Hochschulen anerkannt. Die Musik und Kunstschule wird von uns regelmässig finanziell und mit Instrumenten unterstützt.

An dieser Stelle weisen wir gerne nochmals darauf hin, dass wir weiterhin Musikinstrumente entgegennehmen.